

kommt ein Führerstandseditor, der nicht nur eine freie Gestaltung von Führerständen ermöglicht, sondern auch noch eine Spielteilung mit Freunden per App. Roco zeigte aber auch normale Technik-Neuheiten: So ist das SmartRail-Schienenlaufband jetzt auch allein ohne Lokomotive erhältlich, und passend zur Digitalzentrale Z21 erscheinen ein RailCom-Booster sowie eine RailCom-Rückmelder.

**RST-Eisenbahnmodellbau**

Auch für O kommen die aus HO bekannten Stahlschwellen mit Oberbauform K als Bausätze für 15- bzw. 30-m-Gleisjoche. Passend dazu gibt es auch 3,3 mm hohe Schienenprofile gemäß Vorbildprofil S49. Für HOpur wird es Holzschwellen geben. Mit neuen Fahrstraßenhebeln und einem Verschlussregister können unabhängig von der Baugröße mechanische Stellwerke aufgebaut werden.

**Sommerfeldt**

Für das inzwischen lieferbare O-Oberleitungssystem gibt es einen 280 mm hohen Turmmast und einen Bausatz für ein bis zu 700 mm breites Quertragwerk.

**Star Tec Products**

Für die Batterie-Multitool-Geräte von Star Tec werden zwei neue Lötspitzen offeriert – eine davon ist sogar für Arbeiten an SMD-Leiterplatten geeignet.

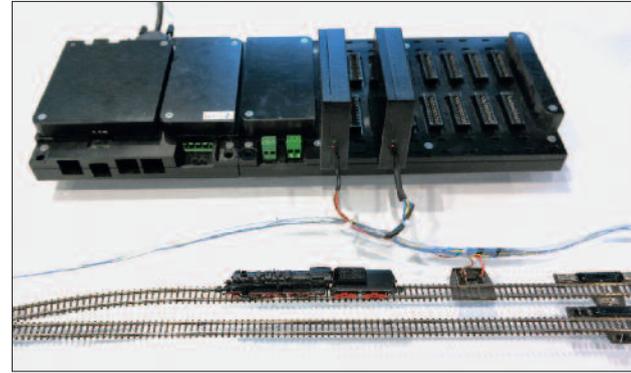
**The Cool Tool**

Die kompakte Universal-Werkstattmaschine Unimat wird um eine Steh-Lünette erweitert. In ihrem Ring mit 33 mm Innendurchmesser können lange, zu drehelnde Werkstücke stabilisiert



**RST: Hebel fürs mechanische Stellwerk**

**Toy-Tec: Alan steuert analoge und digitale Loks**



werden. Hierzu dienen drei Fixierstifte, die in 120°-Anordnung fixiert werden.

**TILLIG**

Für den TT-Buckelspeisewagen kommt eine LED-Innenbeleuchtung und für die TT-Reisezugwagen Typ B, Y und YB70 Wagen wird eine Zugschlussbeleuchtung vorbereitet.

**Toy-Tec**

Mit dem endlich für April avisierten Modellbahn-Steuerungssystem Alan sollen künftig analoge und digitale Loks gleichzeitig auf einer Anlage fahren können. Zentrales Element des für alle Spurweiten geeigneten Systems ist ein interaktiver Gleisplan, der sich bei einem Tablet sogar beim Umrunden der Anlage automatisch mit dreht. Zudem kann der Gleisplan auch nur auf Weichen oder Signale reduziert werden. Das über Busch vertriebene System basiert auf einer Blocksteuerung und einer exakten Zugverfolgung. Die Hardware besteht aus einem steckbaren Modulbaukasten, der per WLAN mit jedem denkbaren Computer kommunizieren kann. An einer Steuerzentrale (Brain) lassen sich bis

zu fünf Base-Einheiten anstecken. In jede Base passen bis zu 16-Brick-Bausteine für die eigentlichen Anlagenteile (Endgeräte). An so einen Brickbaustein kann entweder eine Verteilerbox für bis zu zwölf Lampen, sechs Zweibege-Weichen oder Signale angeschlossen werden oder direkt ein Gleisabschnitt (in Z und TT zwei Gleisabschnitte). Jeder Gleisabschnitt kann je nach darin fahrender Lok digital (DCC bzw. Motorola) oder analog mit einer regelbaren Fahrspannung betrieben werden. Für großflächige Anlagen können die Brain-Base-Einheiten beliebig kaskadiert werden. Reizvoll ist schließlich noch, dass man Loks und Weichen auch kinetisch durch Neigen oder Kippen des Smartphones oder Tablets steuern kann.

**Trix**

Passend zu den Schnellzugwagen und Nahverkehrswagen der neuen Generation gibt es eine asymmetrisch befestigte Stromzuführung für Innenbeleuchtungen, die für eine Stromabnahme über alle Räder sorgt.

**Trotec**

Der österreichische Hersteller von Laser-Schneidegeräten hat mit JobControlVision auf Basis einer USB-Kamera und einer Spezialsoftware ein neues Verfahren entwickelt, das fertig bedruckte Kartons, Holzplatten etc. mit Hilfe von aufgedruckten Passmarken exakt weiterverarbeiten kann.

**Uhlenbrock**

Der im Frühjahr lieferbare MARCO-Empfänger enthält zwei RailCom-Dektoren und zwei Rückmelder zur Überwachung von zwei Gleisabschnitten sowie eine Intelligenz, die selbstständig Schaltvorgänge ausführen kann. Dank Stromfühler können auch nicht RailCom-fähige Fahrzeuge überwacht werden. Zudem lassen sich pro Belegt- oder Freimeldung zwei Magnetartikelbefehle schalten. In Verbindung mit RailCom-Sendern kön-

nen beispielsweise eine Zugerkennung, Geschwindigkeitsbeeinflussung, Pendelzugsteuerung, Lok-abhängige Schattenbahnhofsteuerung mit Durchfahrungs, Lok-individuelle Anhaltezeit, digitale Blocksteuerung und vieles mehr realisiert werden. Die Verbindung mit der Digitalzentrale erfolgt über LocoNet.

**Viessmann**

Drei neue Ersatz-Stromabnehmer für HO-Dreileiter-Systeme gibt es von Viessmann. Außerdem wurden Zusatzgewichte realisiert, um bei leichten Schienenfahrzeugen für eine bessere Haftung auf der Schiene zu sorgen. Aus feinsten Messingätzteilen besteht die 118 mm breite HO-Signalbrücke mit Multiplex-Technologie zum Anschluss an Viessmann-Multiplexer-Steuermodule. Die passenden Signalköpfe haben praktische Steckverbinder und sind flexibel austauschbar. Für veränderte Gleismittenabstände von 45 bis 77 mm sind die Signalköpfe seitlich verschiebbar. Die Kabel sind unsichtbar in der vorbildgetreu lackierten Brücke verlegt.

Neu sind auch HO- und O-Weichenlaternen mit Adapter für Universalantriebe sowie ein kleiner motorischer Tür- und Torantrieb in zylindrischer Bauform (12 mm x 39 mm) mit langsam drehender Antriebswelle.

Für die Viessmann-Commander-Digitalzentrale sowie für Zentralen mit fünfpoligem Märklin-Boosteranschluss oder dreipoligem DCC-Boosteranschluss kommt ein Großspurtauglicher Booster mit 5,5 Ampere Ausgangsstrom. Für Dorf- oder Stadtidylle sorgt das Soundmodul „Kirchenglocken“ mit sechs auswählbaren Glockengeläuten und dem Weihnachtslied „Stille Nacht“, das in fünf Sprachen abgerufen werden kann.

Auch verschiedene HO-, TT- und N-Leuchtenbausätze mit LED wurden vorgestellt: von der Holzmastleuchte der DR bis hin zu Bogen-Gaslaterne

**Sommerfeldt: Quertragwerk in 1:45**

